

Mein Wettkampf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-563254>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

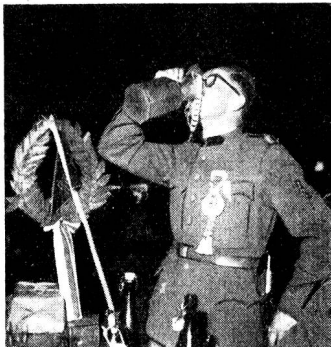
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettkämpfen vertreten ist. Der Wanderpreis, der an diesen SUT zum erstenmal vergeben wird, fällt der rührigen Sektion Mittelrheintal zu, deren Beteiligung 37,5 % beträgt. Die Beteiligung der nächstfolgenden Sektion Lenzburg beträgt nur noch 29 %.

*

Alles in allem: die SUT 1952 haben einen erfreulichen Lauf genommen und einen ebenso erfreulichen Abschluss gefunden. Das ist in erster Linie dem grossen Wetterglück und der organisatorischen Arbeit der Bieler Unteroffiziersvereine — und für uns — derjenigen unserer Sektion Biel zu verdanken, die viele Stunden anstrengender Arbeit auf sich nahmen, um so zum Gelingen dieses grossen Treffens beizutragen. Demzufolge gehört der Dank des EVU-Zentralvorstandes in erster Linie der Sektion Biel für ihre Organisa-



Mit gebührender Freude wird aus der gewonnenen Zinnkanne der erste Schluck genommen. den die Sieger um den Wanderpreis wahrlich verdient haben.

tionsarbeit, dem Kampfgericht, dem Auswertebureau und den Kampfrichtern, die alle zum Gelingen der Wettkämpfe in Biel beitrugen.

Mein Wettkampf

Dem unerforschlichen Ratschluss meines ach nur zu mangelhaft mit Spiritus imprägnierten Hirns hat es gefallen, mich als leuchtendes Schlusslicht (immerhin: leuchtendes!) unserer sonst so gut besetzten EVU-FHD-Delegation zu placieren. Ihr müsst mir deshalb schon gestatten, dass ich über diese mit Blindheit geschlagene halbe Stunde eine beissende Kritik über sämtliche daran unmittelbar Beteiligten loslasse.

1350 Uhr: «Herr Oberleutnant — FHD Schlottrig». Ob er «gut» oder «ruhn» sagte, kümmerte mich wenig bis offenbar gar nicht, jedenfalls löste sich meine momentane militärische Muskelstarre, um in einen zierlichen Damengalopp auszuarten! Soeben angekommen beim glücklicherweise bereitgestellten Stuhl, lasse ich mich — schon beinahe vollkommen erschöpft — auf ihn nieder (das sich vorzustellen, dürfte keine Schwierigkeit sein). Der rührende, oder meinetwegen rührige Oberleutnant (stimmt doch, mit zweimal dünn vergoldet, wie?) möchte gerne helfen, die Sprechgarnitur über den Kopf zu stülpen. Die lustig flatternden Locken lassen ihn aber sein edles Angebot nicht ausführen: Grund: Er isch schüüch!! (Um so besser.)

«Machen Sie einmal Linienkontrolle», war der erste Befehl, der aber absolut nichts mit Befehlston gemein hatte. Im Gegenteil, es klang etwa so, wie wenn er vergessen hätte, zu sagen «wenn Sie wollen». (Chömeder drus, wie das gemeint isch?) Die Linien wurden sämtliche kontrolliert; jedes Drahtende gab Bescheid, zählenderweise, einmal sogar fast bis zehn, hätte ich nicht «halt» oder vielleicht auch «Linie gut» in das schräg vor dem Mund montierte Sprechrohr getutet. Eines kam mir zwar äusserst komisch vor, dass alle Stationen in der gleichen Stimmlage beantwortet wurden! Oder täuschte ich mich nur?

1400 Uhr. Es geht los. Klappen fallen, Verbindungen einfachster Art werden gewünscht und richtig ausgeführt. Sogar die sprechende Uhr und das Wetter, das gerade Hagel prophezeite (es hat dann gestimmt, wenigstens während meiner Prüfungsstunde; es kann doch schliesslich auch inwendig hageln, d. h. dass die mondäne Welt samt Oberleutnant und kicherndem Redaktor und sonst noch ich weiss nicht was für Anwesende nichts davon merken) wurde richtig gestöpselt. Aber jetzt kam das Schwimmfest: Kollektivverbindungen mit allen Abonnenten (die abgeschlossen waren, also drei)! Fleissig wird gestöpselt, geläutet, gedrückt, statt auf Mithören, auf Mitsprechen und umgekehrt. Zum sichtbaren Entsetzen des Herrn Oberleutnant! Der Salat sollte sich aber noch weiter verwickeln; nachdem ich viermal Inf. Rgt. aufgerufen hatte und sich viermal Art. Rgt. gemeldet hatte, wurde mir die Sache doch langsam zu bunt. Schnurpaare werden kontrolliert, es stimmte alles — nach meiner Meinung! Endlich, nachdem ich doch immerhin genügend Zeit verloren hatte, zeigte der Oberleutnant mir meinen Generalfehler — und dann plötzlich klappte die Sache — es meldete sich ganz richtig Inf. Rgt., der Besteller des Kollektivgespräches.

Nachdem die Schlussklappe fiel, und ich fertig — fertig rief, war ich auch fertig, die technischen Fragen sind nicht übertrieben schwer gewesen, so dass man sie mit schlafwandlerischer Sicherheit beantworten konnte. Das aufzunehmende Telegramm bot absolut keine gemeine Fussangeln, dass man Koordinaten auch Koord. schreiben kann, ist, glaubi, numme Geschmackssache.

Beim Sich-Verabschieden durfte ich doch ein mitleidiges Lächeln des Herrn Oberleutnant feststellen, und dies war wirklich das einzige, was mich während meiner Zeit der schweren Prüfungen und Heimsuchungen über Wasser gehalten hat.

Wissen Sie

dass Sie den «Pionier» nur dann regelmässig erhalten werden, wenn Ihre Adresse stimmt. Denken Sie vor dem Wohnungswechsel daran, uns zu benachrichtigen. Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie uns neben der alten und der neuen Adresse auch mitteilen, welcher Sektion des EVU Sie angehören. Adressänderungen sind an die Redaktion des «Pionier», Postfach 113, Zürich 47 zu richten.

Ranglisten des EVU

(Offizielle Zeitmessung mit Heuer-Stoppuhren)

Gruppenwettkampf für Gefechtsdraht-Baustrupp

Rang	Punkte
1. Uzwil	200
1 grosse Plakette und 4 silberne Medaillen	
2. Na. Kp. 20	193
1 grosse Plakette und 4 silberne Medaillen	
3. Lenzburg	188
4 silberne Medaillen	
4. Mittelrheintal	185
4 bronzene Medaillen	
5. Inf. Uem. RS 22.	152
4 bronzene Medaillen	
6. Solothurn	108
7. Na. Kp. 17	102
8. St. Gallen	90

Einzelwettkämpfe FHD TZ 43

1. FHD Germann Mathilde, Zürich	99
Plakette	
2. FHD Schurter Simone, Zürich	96
Silberne Medaille	
3. FHD Wagner Margrit, Zürich	95
Silberne Medaille	
4. FHD Bauer Gertrud, Zürich	94
Bronzene Medaille	
5. FHD Bühler Rosemarie, Zürich	93
Bronzene Medaille	
6. FHD Rietmann Edith, Zürich	92
7. FHD Bernhard Gertrud, Zürich	91
8. Grfhr. Peter Heidi, Baden	90
9. FHD Süsli Nora, Zürich	87

Einzelwettbewerb FHD Pi.Z 37

FHD Rellstab Ruth, Burgdorf	82
(1 Konkurrentin)	

Einzelwettkämpfe für Zentralenchefs

1. Fw. Krapf Markus, St. Gallen	169
Plakette	
2. Wm. Schäfer Kurt, Lenzburg	157
Silberne Medaille	
3. Pi. Ehinger Rolf, St. Gallen	129
Bronzene Medaille	
4. Kpl. Weibel Ulrich, Uzwil	107

Einzelwettkämpfe Zentralenleute Pi.Z 37

1. Fw. Krapf Markus, St. Gallen	98
Plakette	
2. Pi. Ammann Kurt, Zürich	94
Silberne Medaille	
3. Tf. Std. Ruf Walter, Zürich	85 ½
Bronzene Medaille	
4. Pi. Amsler Walter, Zürich	85
5. Kpl. Weibel Ulrich, Uzwil	77
6. Pi. Ehinger Rolf, St. Gallen	74 ½
7. Sdt. Rössle Hugo, Mittelrheintal	54

Hors concours:

Adj. Uof. Dürsteler S., Bern	101
--	-----

Einzelwettkämpfe Zentralenleute TZ 43

1. Fw. Krapf Markus, St. Gallen	94
Plakette	

Rang	Punkte
2. Pi. Ehinger Rolf, St. Gallen	73
Silberne Medaille	
3. Kpl. Weibel Ulrich, Uzwil	64
Bronzene Medaille	

Hors concours:

Adj. Uof. Dürsteler S., Bern	108
--	-----

Gruppenwettkampf FL Stationsbau

1. Basel	274
Plakette und 7 silberne Medaillen	
2. Zürich I	267
7 silberne Medaillen	
3. Zug	248
7 bronzene Medaillen	
4. Zürich II	235

Gruppenwettkampf TL Stationsbau

1. Mittelrheintal	288
Plakette und 4 silberne Medaillen	
2. Rapperswil II	288
Plakette und 4 silberne Medaillen	
3. Zürich I	287
Plakette und 4 silberne Medaillen	
4. St. Galler Oberland I	287
4 silberne Medaillen	
5. Glarus	286
4 silberne Medaillen	
6. Rapperswil I	283
4 silberne Medaillen	
7. Zürich III	280
4 bronzene Medaillen	
8. Uzwil II	279
4 bronzene Medaillen	
9. Uzwil I	277
4 bronzene Medaillen	
10. Lenzburg II	276
4 bronzene Medaillen	
11. St. Galler Oberland II	276
12. Luzern	275
13. Thurgau II	274
14. Lenzburg I	269
15. Solothurn III	269
16. Thun	269
17. Bern I	268
18. Thurgau I	265
19. Emmental II	264
20. Langenthal	263
21. Uster	258
22. Breitenbach	257
23. Solothurn II	254
24. Solothurn I	253
25. Winterthur II	253
26. Zug I	253
27. Bern II	253
28. Olten	252
29. Zürich II	252
30. Winterthur I	251
31. Baden	248
32. Zug II	240
33. Zürich IV	232

Gruppenwettkampf P 5

1. Na. Kp. 17/II	261
Gruppenplakette und 3 silberne Medaillen	

Rang	Punkte	Rang	Punkte
2. Zürich	255	3. Kpl. Waller Leo, Luzern	249
3 silberne Medaillen		Plakette	
3. Na. Kp. 17/I.	232	4. Kpl. Lüthi Alfred, Winterthur.	247
3 bronzene Medaillen		Silberne Medaille	
4. Bern	216	5. Kpl. Liechti Heinz, Emmental.	246
5. St.Gallen.	212	Silberne Medaille	
Einzelwettkämpfe Stationsführer Fk.		6. Pi. Müller Franz, Basel	242
1. Kpl. Landert Walter, Zürich	73	Bronzene Medaille	
Plakette		7. Pi. Bär Heinz, Thurgau	239
2. Kpl. Bättig Franz, Zürich	70	Bronzene Medaille	
Plakette		8. Kpl. Zeltner Heinz, Thurgau	239
3. Kpl. Küpfer Werner, Zürich	69	Bronzene Medaille	
Plakette		9. Pi. Hausmann Heinz, Zürich	239
4. Pi. Ambühl Robert, Uzwil.	58	Bronzene Medaille	
Silberne Medaille		10. Sdt. Brunner Franz, Thurgau.	238
5. Wm. Burri Anton, Zug	55	Bronzene Medaille	
Silberne Medaille		11. Gfr. Hutter Eduard, Mittelrheintal.	235
6. Kpl. Nägeli Willfried, Thurgau	54	12. Kpl. Rohner Arthur, Untertoggenburg	235
Silberne Medaille		13. Fk. Glocker Heinz, Winterthur.	235
7. Wm. Rüfenacht Willy, Zürich	53	14. Pi. Rutz Gallus, St.Galler Oberland.	234
Bronzene Medaille		15. Wm. Schneider Alfred, Langenthal	234
8. Kpl. Gygax Franz, Baden.	52	16. Pi. Gälli Ernst, Thurgau	234
Bronzene Medaille		17. Pi. Brunner Max, Mittelrheintal	234
9. Wm. Lareida Silvio, Zürich	51	18. Wm. Morof Karl, Basel	234
Bronzene Medaille		19. Pi. Ambühl Robert, Uzwil.	233
Kpl. Uehlinger Erich, Zürich	51	20. Pi. Fröhlich Karl, St.Galler Oberland	233
Bronzene Medaille		21. Fk. Gfeller Simon, Zug	232
10. Kpl. Freytag Erwin, Zürich	50	22. Pi. Gerber Herbert, Luzern	232
11. Gtm. Lanfranchi Zach., Zürich	49	23. Pi. Ackermann Hans, St.Galler Oberland	230
Kpl. Liechti Heinz, Emmental.	49	24. Pi. Kleiner Jakob, Glarus	226
12. Kpl. Grossenbacher Ernst, Baden	47	25. Pi. Abderhalden Walter, Uzwil	226
13. Kpl. Clavadetscher Karl, Zürich	44	26. Pi. Grabner Herbert, Emmental	222
14. Fw. Koller Theodor, Na.Kp. 17.	43	27. Pi. Greutmann Paul, Glarus	216
15. Kpl. Bader Marcel, Solothurn	42	28. Pi. Hobi Paul, St.Galler Oberland	215
16. Kpl. Rüegg Max, Uzwil.	41	29. Pi. Bär Hans, Thurgau	212
17. Kpl. Bühler Josef, Thurgau	40	30. Pi. Stocker Alois, Zug	211
Kpl. Stamm Albert, Baden	40	31. Pi. Schumacher Ernst, Thurgau	195
18. Kpl. Jufer Peter, Bern	39	32. Pi. Giger Hans, St.Galler Oberland	177
19. Gfr. Ita Max, Mittelrheintal	38		
Kpl. Huber Oskar, Zürich	38	Einzelwettkämpfe Telegraphisten FL	
Kpl. Zimmermann Herm., Winterthur	38	1. Fw. Steiner Walter, Bern	247
20. Kpl. Müller Urs, Solothurn	37	Plakette	
Kpl. Portmann Walter, Luzern	37	2. Wm. Bühler Hans, Rapperswil	244
21. Pi. Gemperle Hans, Uzwil	35	Silberne Medaille	
22. Kpl. Müller Alfred, St.Galler Oberland	34	3. Kpl. Theiler Alfred, Rapperswil	241
Kpl. Flury Rolf, Solothurn	34	Bronzene Medaille	
23. Kpl. Zangger Fritz, Luzern	33	4. Pi. Weber Jakob, Rapperswil	235
24. Kpl. Wernli Heinz, Winterthur	30	Bronzene Medaille	
25. Pi. Brander Alois, Baden	29	5. Wm. Spörri Alwin, Rapperswil	235
26. Fw. Milz Hermann, Winterthur.	24	6. Pi. Bosshard Willy, Rapperswil	232
27. Gfr. Koller Werner, Luzern.	18	7. Kpl. Arbenz Max, Rapperswil	228
Einzelwettkämpfe P 5		8. Pi. Gruber Bernhard, Bern	227
1. Kpl. Locher Walter, Uster	225	9. Kpl. Bucher Hanspeter, Bern.	225
Silberne Medaille		10. Kpl. Enzler Oskar, Rapperswil	225
2. Fk. Roth Max, Lenzburg.	221	11. Pi. Schamberger Peter, Uster.	223
Einzelwettkämpfe SM 46		12. Pi. Furrer Eugen, Bern	221
1. Gfr. Süss Max, Winterthur.	230	13. Kpl. Huber Oskar, Zürich	208
Plakette		14. Kpl. Moor Walter, Rapperswil	205
2. Pi. Tschirky Albert, St.Galler Oberland	202		
Silberne Medaille		Funkerblitzprüfung	
3. Kpl. Flury Rolf, Solothurn	199	Wiederholungsprüfung bestanden:	
4. Pi. Berger Walter, Thun	188	Fw. Milz Hermann, Winterthur	Fk. Kp. 28
Einzelwettkämpfe Telegraphisten TL		Kpl. Locher Walter, Uster	Fl. Fk. Kp. 7
1. Gfr. Ita Max, Mittelrheintal	249	Gfr. Dilenna Max, Zürich	Fl. Fk. Kp. 3
Plakette			
2. Pi. Jakober Martin, Glarus	249	Neue Fk-Blitzträger:	
Plakette		Pi. Gerber Herbert, Luzern	Fk. Kp. 8
		Sdt. Berner Otto, Bern	A. Stab 113